

Schulprogramm des Landgraf-Ludwigs-Gymnasiums



Inhaltsverzeichnis

(8.4.2019, überarbeitet 11/2021, neu überarbeitet seit 09/24)

1. <u>VORBEMERKUNG ZUM SCHULPROGRAMM</u>	4
2. <u>UNSERE GRUNDLEGENDEN PÄDAGOGISCHEN ZIELVORSTELLUNGEN</u>	4
3. <u>SITUATIONSBERICHT</u>	5
4. <u>SCHULENTWICKLUNG AM LLG – SCHULE GEMEINSAM GESTALTEN</u>	6
5. <u>SCHULORGANISATION</u>	6
6. <u>PÄDAGOGISCHE SCHWERPUNKTE AM LLG</u>	7
6.1 GEMEINSCHAFT ERLEBEN UND GESTALTEN	7
6.2 BILDUNG ERMÖGLICHEN UND FÖRDERN	7
6.3 VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN UND PERSÖNLICHKEIT ENTWICKELN	8
7. <u>SCHWERPUNKTE DES UNTERRICHTS AM LLG</u>	8
7.1 UNTERRICHTSQUALITÄT	8
7.2 EINSTIEGSPROFILE: SCIENCE, ENGLISCHPLUS	9
7.2.1 EINSTIEGSPROFIL SCIENCE	9
7.2.2 EINSTIEGSPROFIL ENGLISCH PLUS	10
7.3 UNTERRICHTS- UND SPRACHENANGEBOTE IN DER MITTELSTUFE	10
7.4 OBERSTUFE	11
8. <u>UNTERRICHTSERGÄNZENDE SCHWERPUNKTE</u>	11
8.1 THEMENORIENTIERTE PROJEKTWOCHE, TAG DER OFFENEN TÜR	11
8.2 FAHRTENKONZEPT	11
8.3 AUSTAUSCHE	12
8.4 BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG	12
8.5 MINT-ABEND, MINT-NACHT UND MINT-CAMPS	13
9. <u>INDIVIDUALISIERUNG/ FORDERN UND FÖRDERN AM LLG</u>	13

9.1 FÖRDERUNG BESONDERER BEGABUNGEN	13
9.2 PÄDAGOGISCHE MITTAGSBETREUUNG	14
9.3 FÖRDERANGEBOTE	15
9.4 SPORTFÖRDERUNG	16
9.5 SUMMER-SCHOOL	16
9.6 WETTBEWERBE	16
10. KULTUR AM LLG	17
10. 1 MUSIKALISCHE SCHWERPUNKTE	17
10.2 DARSTELLENDES SPIEL UND THEATER	18
10.3 AUSSTELLUNGEN UND KUNSTPROJEKTE	18
10.4 LESEFÖRDERUNG	19
11. SCHWERPUNKTE AM LLG	19
11.1 GESUNDHEITSBEWUSSTSEIN UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG	19
11.2 PRÄVENTIONSKONZEPT AM LLG: „LICHTBLICK“	20
11.3 SCHUTZKONZEPT	20
11.4 NACHHALTIGKEIT, UMWELTBEWUSSTE SCHULE	20
12. MEDIENBILDUNGSKONZEPT	21
12.1 ZIELSETZUNG	21
12.2 ORGANISATIONSSTRUKTUR UND VERANTWORTLICHKEITEN	21
12.2.1 JUGENDMEDIENSCHUTZ MEDIENBILDUNG	21
12.2.2 ENTWICKLUNGSVORHABEN I: DIGITAL GESTÜTZTER UNTERRICHT	22
12.2.3 MEDIENLEHRPLAN	22
12.2.4 IT-AUSSTATTUNG UND BETRIEBS- UND SERVICEKONZEPT	23
12.2.5 FORTBILDUNGSKONZEPT	24
12.2.6 EVALUATION	24
13. AUSBLICK: LLG 2025/26	24
13.1 SCHULISCHE ENTWICKLUNG: AUSBAU DER FEEDBACKKULTUR	24
13.3 DEMOKRATIEERZIEHUNG	25
13.4 UNTERRICHTLICHE ENTWICKLUNG	25
13.5 BAULICHE ENTWICKLUNG	26

1. Vorbemerkung zum Schulprogramm

Wir stellen Ihnen im Folgenden unsere Schule mit ihren Schwerpunkten und Profilen, Leitideen, Konzepten und Angeboten vor.

Gemäß unserem Leitbild „**Raum für Entfaltung - Zeit für Bildung**“ erhalten unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Schulzeit am LLG Gelegenheit, ihre Stärken zu entdecken, ihre Persönlichkeit zu entwickeln und Orientierung für ihren weiteren Lebensweg zu bekommen. Dazu tragen wir unter Berücksichtigung der Individualität jedes Einzelnen mit breit angelegten Lern- und Bildungsangeboten bei.

2. Unsere grundlegenden pädagogischen Zielvorstellungen

Das Landgraf-Ludwigs-Gymnasium (LLG) ist das älteste Gymnasium der Universitätsstadt Gießen, und wir machen es uns zur Aufgabe, unseren Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung in einer angenehmen und anregenden Lernatmosphäre zu vermitteln. Die heutige Größe unserer Schule (ca. 1250 Schülerinnen und Schüler und ca. 95 Lehrerinnen und Lehrer bzw. Referendarinnen und Referendare) bietet eine familiäre Lernumgebung, die individuelle Betreuung und Förderung mit einem breit angelegten Lernangebot verbindet. Es ist uns wichtig, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Begabungen, ihrer Leistungsfähigkeit und ihrer Neigungen entwickeln können, um ihren Bildungsgang gut gerüstet an einer Hochschule oder in berufsqualifizierenden Ausbildungen fortsetzen zu können. Ehemalige Schülerinnen und Schüler bestätigen uns immer wieder, dass ihre schulische Bildung am LLG eine wichtige Grundlage für ihre erfolgreiche persönliche Entwicklung und akademische bzw. berufliche Karriere gewesen sei. Um unserer Verantwortung für jedes uns anvertraute Kind gerecht werden zu können, legen wir Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit dem Elternhaus.

Der wertschätzende und respektvolle Umgang zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern bildet die Grundlage unseres Zusammenlebens. Die Verantwortung, die jedem Einzelnen zukommt, wird in unserer Schulvereinbarung ausführlich erläutert und durch die Schulordnung ergänzt. In diesen Dokumenten sind die Vereinbarungen und Regelungen festgehalten, die eine konstruktive Zusammenarbeit, aber auch einen fairen Umgang in Konfliktsituationen ermöglichen.

Sie geben unter anderem Regelungen zur Mediennutzung und Hinweise zum Umgang mit Schuleigentum und dem Eigentum anderer. Diese Grundsätze des Zusammenlebens sind uns so wichtig, dass alle Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und die Schulleitung als Vertretung der Lehrerinnen und Lehrer die Schulvereinbarung mit dem Eintritt in unsere Schule unterschreiben.

3. Situationsbericht

Unser Schulprogramm wird kontinuierlich überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Das Landgraf-Ludwigs-Gymnasium ist in der Regel fünfzügig, die Klassengrößen variieren zurzeit zwischen 25 und 30 Schülerinnen und Schülern pro Klasse.

Unsere Schule und unser Schulgelände sind nach vielen Renovierungsmaßnahmen der letzten Jahre heute sehr schön angelegt und gut gepflegt. Die Klassenräume sind hell und freundlich bei moderner medialer Ausstattung.

Das LLG verfügt über einen neuen naturwissenschaftlichen Forscherraum mit moderner Laboreinrichtung. Der Raum dient insbesondere der Begabtenförderung und der praktischen Arbeit für naturwissenschaftliche Wettbewerbe und bietet hier außergewöhnlich gute Fördermöglichkeiten und Arbeitsbedingungen.

Die mediale Ausstattung der Schule wird stetig weiter ausgebaut und den Ansprüchen der Digitalisierung angepasst. Auch im Jahr 2021 werden in diesem Bereich umfassende Erneuerungen realisiert.

Die Turnhalle A ist kernsaniert und steht in moderner Ausstattung dem Schulleben zur Verfügung, eine zweite Sporthalle ist in der Vorplanung.

Im Sommer 2023 wurde ein Neubau mit acht Klassenräumen fertig gestellt und in Betrieb genommen. Dieser ist aus nachhaltigen, hellen und freundlichen Baumaterialien gestaltet und mit einer Solaranlage versehen. Die Klassenräume sind großzügig geschnitten mit modernem Mobiliar und guten Lichtverhältnissen. Ein multifunktional nutzbarer Computerraum mit 120 m² Größe sowie ein Aufzug ergänzen das Gebäude.

Im Juni 2024 wurde die neu gebaute Bibliothek der Schulgemeinde zur Verfügung gestellt. Über 800 m² Fläche, ein wunderschöner Fernblick und modernste Ausstat-

tung eröffnen neue Lebens-, Lehr- und Lernmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte.

4. Schulentwicklung am LLG – Schule gemeinsam gestalten

Die Schulgemeinde besteht aus vielen Menschen mit unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen. Damit alle die Schule nicht nur als Lern-, sondern auch als Lebensort erfahren, ist uns eine enge Vernetzung und ein guter Austausch zwischen Lehrerschaft, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Ehemaligen sehr wichtig. Die Interessen der Schülerschaft werden durch die SV (Schülervertretung) vertreten. Ebenso ist uns die Zusammenarbeit mit dem Elternhaus sehr wichtig. Zahlreiche Eltern engagieren sich im Schulelternbeirat oder in anderen Bereichen der Schule wie der Schulkonferenz, den Fördervereinen oder der Schulbibliothek.

Der Förderverein unterstützt in besonderer Weise ideell und materiell die Arbeit unserer Schule und setzt besondere Akzente zum Beispiel bei schulischen und außerschulischen Veranstaltungen und in der Erweiterung unserer Ausstattung.

Besonders schätzen wir die langjährigen und intensiven Kontakte zu unseren früheren Schülerinnen und Schülern. Über die jährlich erscheinende Zeitschrift „Epistula“ halten wir enge Verbindung mit unseren Ehemaligen.

5. Schulorganisation

2020 hat das Hessische Kultusministerium dem Antrag des Landgraf-Ludwigs-Gymnasiums auf Selbständigkeit entsprochen. Damit wurde unsere Schule ab dem 01.01.2020 in ein selbstständiges allgemeinbildendes Gymnasium (SES) umgewandelt.

Klassischer Schulabschluss am Landgraf-Ludwigs-Gymnasium ist das Abitur. Auch der Erwerb der schulischen Qualifikation für die Fachhochschulreife ist möglich, ebenso die Gleichstellung zum Hauptschulabschluss oder zum mittleren Bildungsabschluss. Das LLG ist Schwerpunktschule zur Förderung von Hochbegabten. Seit 2012 gehören wir als Vollmitglied dem nationalen Excellence-Schulnetzwerk MINT-EC an. Das LLG ist außerdem Experimento10+ - Schule. In diesem Rahmen werden in Zusammenarbeit mit der Siemens Stiftung Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer der Naturwissenschaften angeboten.

In den modernen Fremdsprachen können die klassischen Sprachenzertifikate wie Cambridge First Certificate (Englisch), DELF (Französisch) und DELE (Spanisch) erworben werden.

In den fünften Klassen stehen aktuell zwei Einstiegsprofile (siehe 7.1) zur Wahl. Ab Klasse 8 besteht die Möglichkeit, die fachlichen Schwerpunkte im Rahmen des Wahlunterrichts (z.B. dritte Fremdsprache) weiter zu vertiefen.

Der verpflichtende Unterricht findet in den Klassen 5-10 vormittags und i. d. R. maximal an einem Nachmittag (7./8. Stunde) statt. Der Regelunterricht wird durch ein vielfältiges Nachmittagsangebot unterstützt, dieses umfasst die Hausaufgabenbetreuung, den Förderunterricht und AGs.

Das Landgraf-Ludwigs-Gymnasium ist Ausbildungsschule des Studienseminars für das Lehramt an Gymnasien in Gießen. In der Regel absolvieren jeweils ca. 10 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ihr Referendariat an unserer Schule.

6. Pädagogische Schwerpunkte am LLG

6.1 Gemeinschaft erleben und gestalten

Wir möchten, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich für die Dauer ihrer Schulzeit und später als Ehemalige als Teil der LLG-Schulgemeinde verstehen und erleben. Vor allem zu Beginn der Schulzeit unterstützen wir deshalb die Bildung einer Klassengemeinschaft durch die Einführungswoche gemeinsam mit den Klassenlehrern und Klassenlehrerinnen, durch Klassenpatenschaften und das Lions-Quest-Konzept. Demokratieerziehung kommt dabei besondere Bedeutung zu. Schülerinnen und Schüler erfahren Selbstwirksamkeit und demokratisches Handeln, indem sie im schulischen Kontext ihre Gestaltungskräfte ausloten und erfahren. Dabei ist uns die SV-Arbeit und die Mitsprache der Schülerinnen und Schüler in allen relevanten Gremien sehr wichtig. Des Weiteren tragen das Fahrtenkonzept, zahlreiche kulturelle Veranstaltungen, soziale Schülerprojekte sowie die Festkultur zur Gemeinschaftsbildung bei.

6.2 Bildung ermöglichen und fördern

Eine hohe Unterrichtsqualität ist für uns von zentraler Bedeutung.

Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern umfassende Bildungsangebote, die über den Regelunterricht hinausgehen. Dies erfolgt durch die Teilnahme an Wett-

bewerben, musischen Angeboten, in AGs in unterschiedlichen Bereichen (IT, Naturwissenschaften, Sprachen, Philosophie und vieles mehr), durch die vielfältigen Möglichkeiten, an Austausch teilzunehmen oder in der Hochbegabtenförderung.

Das LLG hat sich schon frühzeitig den Herausforderungen Bildung in einer digitalen Welt zu gestalten, gestellt. Seit dem Jahrgang 24 benutzen alle Klassen ab dem Jahrgang neun flächendeckend iPads. Der Umgang mit den digitalen Medien wird dabei stets kritisch reflektiert und überprüft und das Spannungsfeld zwischen Chancen und Risiken abgewogen.

Wenn zusätzliche Unterstützung gebraucht wird, fördern wir in der pädagogischen Mittagsbetreuung mit fachbezogenen Angeboten (Hausaufgabenhilfe, Nachhilfevermittlung, Schüler für Schüler), der Summer-School in Mathematik und Latein sowie in Förder-, LRS- und DAZ-Kursen.

6.3 Verantwortung übernehmen und Persönlichkeit entwickeln

Zu unseren Zielen gehört es, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich als selbstbestimmt erleben, dass sie eigenständig Entscheidungen treffen und sich bewusst werden, dass sie Einfluss auf ihr Leben und ihre Umwelt haben. Wir ermöglichen ihnen deshalb, sich aktiv in die Gestaltung der Schulgemeinschaft einzubringen und Verantwortung auch in außerunterrichtlichen Bereichen zu übernehmen. In der Mitarbeit in verschiedenen AGs stellen die Schülerinnen und Schüler ihre hohe Anstrengungsbereitschaft unter Beweis und lernen, eigene Fähigkeiten und die Fähigkeiten anderer wahrzunehmen und zu erfahren. Dazu dient z.B. die Mitarbeit in der Schülerfirmen EcoServ und NINE-D, in der SV, dem Schulsanitätsdienst, der Schülerzeitung, der AG Licht & Ton, der EventAG, dem Buddy-Programm, den Streitschlichtern und anderem mehr.

7. Schwerpunkte des Unterrichts am LLG

7.1 Unterrichtsqualität

Der Unterricht ist unsere Kernaufgabe. Deshalb hat die Qualität des täglichen Unterrichts für uns einen sehr hohen Stellenwert. Aktuelle didaktische Forderungen wie die Berücksichtigung kompetenzorientierter Prinzipien und Bildungsstandards sowie die Herausforderungen von Bildung in einer zunehmend digitaleren Welt sind für uns selbstverständlich und ebenso wichtig wie eine abwechslungsreiche, lebendige Un-

terrichtsgestaltung, die es Schülerinnen und Schülern ermöglicht, einen Bezug zum Lerngegenstand zu entwickeln. Verlässlichkeit und Transparenz im alltäglichen Stundenplan sind dafür die Voraussetzung. Vielfältig ergänzen wir den Unterricht durch Exkursionen, Lesungen oder Vorträge und Projektstage.

Im Jahrgang 5 gibt es eine zusätzliche Stunde „Studienzeit“ am Vormittag, die der Förderung und Vertiefung der Bereiche Mathematik und Deutsch dient. In dieser zusätzlichen Stunde können die Schülerinnen und Schüler sich nach ihren individuellen Bedürfnissen in verschiedene Themenschwerpunkte der Fächer Deutsch und Mathematik einwählen (z.B. sinnentnehmendes Lesen, Rechtschreibung, kreatives Schreiben, Grundrechenarten, Umrechnen von Größen, mit Textaufgaben umgehen u.a.m.).

7.2 Einstiegsprofile: Science, EnglischPLUS

Bei der Anmeldung am LLG in der Klasse 5 wählen die Schülerinnen und Schüler – je nach Interesse und Neigung - zunächst zwischen zwei grundlegenden Einstiegsprofilen. Die Schwerpunkte der Einstiegsprofile werden in Science und Englisch PLUS von der Klasse 5 bis 6 fortgeführt.

7.2.1 Einstiegsprofil Science

Kinder, die sich gerne mit naturwissenschaftlichen Phänomenen beschäftigen und Freude am selbstständigen Experimentieren haben, sind in den Science-Klassen am LLG besonders gut aufgehoben. Die Fächer Biologie und Physik werden mit zusätzlichen Anteilen von Chemie bei diesem Profil von der Jahrgangsstufe 5 bis 6 fachübergreifend unterrichtet. Auch der Unterricht in den Fächern Mathematik und Deutsch wird auf den besonderen Schwerpunkt mit Science abgestimmt. Das experimentelle und projektorientierte Unterrichten steht im Vordergrund. Spannende Exkursionen laden zusätzlich zum Lernen außerhalb der Schule ein. Unser Ziel ist es, Begeisterung und Aufgeschlossenheit für naturwissenschaftliche Fragestellungen zu wecken, zu fördern und zu erhalten. Die Kinder erlernen naturwissenschaftliche Arbeitsweisen und gehen Alltagsphänomenen ganzheitlich und fächerübergreifend auf den Grund. Dabei werden sie durch eine Doppelstunde experimentellen Unterrichts unterstützt, der standardmäßig von zwei Lehrkräften betreut wird. Für das Experimentieren stehen zwei Unterrichtsräume gleichzeitig zur Verfügung. Gearbeitet wird stets in Schülerexperimenten mit alltagsnahen Gegenständen.

Eine Fortführung des naturwissenschaftlichen Schwerpunktes wird unter anderem im Wahlunterricht geleistet, der auch Schülerinnen und Schüler außerhalb des Science-Profils ansprechen soll.

Neben Informatik ist besonders die „Leonardo Werkstatt“ zu nennen. Dort eifern die Schülerinnen und Schüler dem Vorbild von Leonardo da Vinci nach, lernen von Prinzipien aus der Natur und wenden das

Erlernete im Stil der Bionik auf neue Problemstellungen an. Im Fokus stehen das praktische Arbeiten, das Bauen von Modellen sowie die inhaltliche Kombination von Inhalten aus Biologie, Physik, Kunst und Polytechnik.

7.2.2 Einstiegsprofil Englisch PLUS

Das Profil Englisch PLUS bietet den Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen neun Stunden Unterricht in englischer Sprache pro Woche.

Dabei stehen die Förderung der kommunikativen Fähigkeiten Sprechen, Lesen, Schreiben, Hören sowie die Entwicklung von Selbstvertrauen und Freude im Umgang mit der Fremdsprache im Vordergrund. Eine zusätzliche sechste Englischstunde pro Woche gibt Raum, die Verbesserung der Sprachkompetenz auch interaktiv, spielerisch, künstlerisch und musikalisch zu gestalten.

Das Englisch PLUS- Profil wird durch den Sportunterricht mit drei weiteren Stunden pro Woche in der Fremdsprache ergänzt. Der Sportunterricht bietet vielfältige Chancen und Möglichkeiten sowohl für authentische Redeanlässe in der Fremdsprache als auch für die Erweiterung und Anwendung von fachspezifischem Wortschatz. Außerdem gibt es im Jahrgang 6 klassenübergreifend die Möglichkeit einer Englandfahrt.

Mögliche thematische Exkursionsangebote wie z.B. ins English Theatre Frankfurt, zum British Film Festival Gießen (englischer Kinofilm) oder ein Besuch des White Horse Theatre an unserer Schule komplettieren das Programm.

Die Fortführung des Englisch Plus Profils ist nach dem Ende der Klasse 6 auch ab der 8. Klasse in Form des Wahlpflichtkurses „Darstellendes Spiel auf English“ möglich.

7.3 Unterrichts- und Sprachenangebote in der Mittelstufe

Das LLG bietet folgendes Sprachenangebot: In der Jahrgangsstufe 7 wird zwischen Französisch und Latein als zweite Fremdsprache gewählt. In der Jahrgangsstufe 8

wird Spanisch als dritte Fremdsprache angeboten. In der Jahrgangsstufe 11 (E-Phase) erweitert Spanisch als zweite oder dritte Fremdsprache das Angebot.

Im Rahmen von AGs können SuS mit besonderem Interesse an der englischen, französischen oder spanischen Sprache die Sprachzertifikate Cambridge, DELF oder DELE ablegen. Die Diplome bescheinigen ein bestimmtes sprachliches Niveau und sind international, z.B. an Universitäten und in der Berufswelt, anerkannt.

7.4 Oberstufe

In der Oberstufe bieten wir ein umfassendes Fächerangebot: So bestehen im Bereich der Grundkurse Angebote in Kunst und Musik, Erdkunde und Informatik sowie in den Sprachen Englisch, Französisch, Latein und Spanisch. Das Leistungskursangebot umfasst Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Musik, Kunst, Geschichte, Politik und Wirtschaft, Erdkunde, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik und Sport.

8. Unterrichtsergänzende Schwerpunkte

8.1 Themenorientierte Projektwoche, Tag der offenen Tür

Aktuell führen wir einmal im Jahr in der Wanderwoche eine Projektwoche für die Schülerinnen und Schüler durch, die in diesem Jahr nicht auf Klassenfahrt fahren. Die Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs bleiben in ihren Klassen zusammen und arbeiten unter dem Schwerpunkt „Teambuilding“. Die Ergebnisse der Gruppen und Projekte aus dem Unterricht werden am Tag der offenen Tür, der im Anschluss an die Projektwoche stattfindet, der Öffentlichkeit präsentiert.

8.2 Fahrtenkonzept

Klassen- und Studienfahrten stärken die Gemeinschaft in besonderer Weise, ermöglichen Erfahrungen, die der schulische Alltag nicht leisten kann und öffnen neue Horizonte.

Um das zu erreichen, haben wir folgendes Fahrtenkonzept entwickelt:

Jahrgang 5: Klassenfahrt an die Nordsee

Jahrgang 7: Klassenfahrt mit sportlichem Schwerpunkt
(in der Regel Schulsikurs)

Jahrgang 8: Wanderfahrt mit mindestens 2 Übernachtungen in Hessen

Jahrgang 10: Berlinfahrt

Oberstufe: Studienfahrt ins europäische Ausland

8.3 Austausche

Austausche gehören zu einem modernen und lebendigen Sprachunterricht. In der Begegnung sowie in der Rolle als Gastgeber werden Sprache und Landeskunde gleichermaßen erlebt und vermittelt. Nicht selten wurden hier Freundschaften fürs Leben geschlossen. Das Landgraf-Ludwigs-Gymnasium bietet zurzeit folgende Schüleraustauschprogramme an:

Jahrgang 6: Englandfahrt (freiwillig, wird für den gesamten Jahrgang angeboten)

Jahrgang 8: Sevilla, Spanien (Sprachaustausch)

Jahrgang 9/ 10: Avignon, Frankreich (Sprachaustausch)

Jahrgang 10/E-Phase: USA, Beaver Dam (Sprachaustausch)

Jahrgang E/Q-Phase: Riga, Lettland (Kultureller Austausch in engl. Sprache)

8.4 Berufs- und Studienorientierung

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern der Oberstufe verschiedene Informationsveranstaltungen zu den Bereichen Studien- und Berufswahl, Stipendien und Praktika. Hierbei wird mit zahlreichen Unternehmen, Institutionen und Vereinen kooperiert.

Ein zentraler Bestandteil der Orientierungsmaßnahmen ist der Ehemaligentag, bei dem Alumni über ihren Werdegang und ihre Erfahrungen berichten.

Die Schülerinnen und Schüler haben außerdem die Möglichkeit, neben den verpflichtenden Praktika in der Jahrgangsstufe 10 und der E-Phase weitere, vertiefende Praktika in der Q-Phase zu absolvieren. Diese beginnen in der Oberstufe eine Woche vor den Sommerferien und können – im Rahmen der Möglichkeiten und Wünsche des betreffenden Unternehmens sowie der Schülerinnen und Schüler – über die gesamten Sommerferien, also bis zu insgesamt sieben Wochen, ausgedehnt werden. Zudem bieten wir auch den Besuch der Messe "vocatium" (Berufsmesse, bei der feste Termine mit den Unternehmen bzw. Behörden gemacht werden) und den Besuch der Hochschulinformationstage für die Q2 an. Der Berater der Agentur für Arbeit kommt regelmäßig (ca. alle 4 Wochen ans LLG) und bietet allgemeine Beratungsgespräche

für die Berufs- und Studienwahl ab der Klasse 9 an. Bereits in der Jahrgangsstufe 8 nehmen Schülerinnen und Schüler am Girls and Boys Day teil.

Zudem gibt es jährlich eine Veranstaltung zum Thema "Duales Studium". Hier kommen in der Regel Studierende dualer Studiengänge und berichten über diese Form des Studiums bzw. der Ausbildung im Unternehmen.

8.5 MINT-Abend, MINT-Nacht und MINT-Camps

Seit der Einführung unserer Science-Klassen veranstalten wir einmal im Jahr den MINT-Abend. Die Schülerinnen und Schüler präsentieren hierbei Ergebnisse ihrer naturwissenschaftlichen Arbeit. Die Besucher können Modelle und Experimente erkunden und sich die Zusammenhänge erklären lassen. Darüber hinaus stellen die Schülerinnen und Schüler Experimente, „die Famuli“, vor und beziehen dabei auch gerne die Besucher mit ein.

Die „Mittelhessische MINT-Nacht“, die gemeinsam von den regionalen MINT-EC-Schulen und den Gießener Hochschulen veranstaltet wird, ist ein weiteres Angebot für naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler. Diese erarbeiten sich nach Interesse Projekte und stellen sie im Rahmen einer schulübergreifenden Abendveranstaltung interessierten Besuchern und einer Jury vor. Ebenfalls bieten wir begabten und interessierten Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Netzwerkes MINT-EC mehrtägige MINT-Camps auf regionaler sowie auf bundesweiter Ebene an.

9. Individualisierung/ Fordern und Fördern am LLG

9.1 Förderung besonderer Begabungen

Das LLG gehörte zu den Gütesiegelschulen des Landes Hessen im Bereich Hochbegabtenförderung und ist seit 2023 als Co-Multiplikatorschule am LemaS-Projekt beteiligt.

Wir haben viel Erfahrung im Umgang mit hochbegabten Schülerinnen und Schülern und bieten ihnen vielfältige Fördermöglichkeiten. Diese beginnen bei einer gezielten Binnendifferenzierung im Fachunterricht und können im Einzelfall zum Überspringen einer Jahrgangsstufe führen. Darüber hinaus stehen vielfältige Angebote zur Verfügung, zu denen zusätzlich zu einem breiten AG-Angebot insbesondere Folgendes gehört:

Beim ScienceScout-Projekt haben begabte bzw. besonders motivierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, selbständig an eigenen (Forschungs-)Projekten zu arbeiten und diese bei Ludwigs Talente-Abend zu präsentieren. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei durch Lehrkräfte und/oder ältere Schülerinnen und Schüler individuell betreut. Es ist eine Kombination mit verschiedenen Wettbewerben, beispielsweise dem Geschichts-Wettbewerb, Jugend forscht oder Schülerinnen und Schüler experimentieren oder der MINT-Nacht möglich. Durch den modernen Forscherraum haben naturwissenschaftlich begabte Schülerinnen und Schüler nun die Möglichkeit, auch anspruchsvollere Experimente in einem gesonderten Labor durchzuführen.

Es gibt mehrere Drehtürmodelle am LLG: Sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler können dabei ab Jahrgangsstufe 7 zwei Fremdsprachen parallel erlernen, im Jahrgang 8 gibt es das Drehtürmodell für Spanisch und Informatik; mathematisch begabte Schülerinnen und Schüler werden auf Wettbewerbe vorbereitet. Während eines Schülerstudiums an der Justus-Liebig-Universität Gießen können Universitäts-Veranstaltungen besucht und Scheine erworben werden. Mithilfe der Digitalen Drehtür können begabte Schülerinnen und Schüler auch während des Fachunterrichts über Live- und Selbstlernkurse gefördert werden.

Neben Kooperationen mit der Justus-Liebig-Universität sowie der Technischen Hochschule Mittelhessen kooperieren wir seit 2017 mit dem Maria-Theresia-Gymnasium München und dem Geschwister Scholl Gymnasium Freiberg. Dies geschieht im Rahmen der Länderkooperation Begabten- und Begabungsförderung von Bayern, Hessen und Sachsen.

Im Zuge von LemaS hat sich der Blick von der reinen (Hoch)Begabtenförderung zunehmend hin zur Begabungsförderung aller Schülerinnen und Schüler entwickelt. In diesem Zuge wurde, insbesondere im Fach Mathematik, Material zur Begabungsförderung im Fachunterricht (z.B. Lernjobs) entwickelt und der gesamten Fachschaft zur Verfügung gestellt.

Aktuell arbeiten wir an einem Beratungskonzept zur Diagnose und Förderung von Potenzialen aller Schülerinnen und Schüler, das sich auf die PSI-Diagnostik stützt.

9.2 Pädagogische Mittagsbetreuung

Das Landgraf-Ludwigs-Gymnasium ist eine Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung (Ganztagsprofil 2). Die Betreuungszeit ist dabei bei Bedarf von 13:00 bis

16:00. Das GP2 beinhaltet ein erweitertes Angebot an HA-Betreuung, Förderkursen, AGs, etc. Auch die Lernzeit im Jahrgang 5 am Vormittag ist ein Baustein dieses Profils. Genauere Informationen zu den Inhalten und der Anmeldung entnehmen Sie der Homepage.

Die Schülerinnen und Schüler können täglich ein warmes Mittagessen in unserer Schulmensa zu sich nehmen. Über ein Online-System erfolgt die Bestellung, die über unsere Schulhomepage (www.llg-giessen.de) bequem von zu Hause vorgenommen werden kann.

Die Schwerpunkte der pädagogischen Mittagsbetreuung sind Fördern, Fordern, die musisch-ästhetische Erziehung und der Sport. Weiterhin gibt es im Ganztagsprofil unterstützende Arbeitsgemeinschaften in den Sprachen, den Naturwissenschaften und der Mathematik. Herausforderungen können sich die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel in Altgriechisch oder der höheren Mathematik bei den Mathefüchsen stellen. Für die musisch-ästhetische Erziehung werden Sport (wechselndes Sportangebot, je nach Bedarf, Wünschen und Möglichkeiten), Kunst-AG, Chöre, **Musical-AG**, Orchester, Instrumental- und Theatergruppen angeboten.

9.3 Förderangebote

Zum Bereich des Förderns gehören die unterstützenden LRS-, DAZ- und fachbezogenen Förderkurse. Sie finden im Rahmen des Ganztagsangebotes statt, die Anmeldung ist verbindlich. Fachbezogene Förderkurse gibt es insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik und der ersten und zweiten Fremdsprache. Diese werden in der Regel von erfahrenen Lehrkräften durchgeführt und die Inhalte mit den im Fachunterricht eingesetzten Lehrkräften abgestimmt.

Eine besondere Form der Einzelförderung stellt das Konzept und die Möglichkeit der individuellen Lernbegleitung (ILB) dar. Diese Fördermaßnahme richtet sich an meist jüngere Schülerinnen und/oder Schüler, die trotz ihres gymnasialen Potentials Förderbedarf im Bereich der Selbstorganisation ihrer Lernprozesse haben. Die Vermittlung von Ordnungssystemen, Zeitplanung, Gestaltung des häuslichen Arbeitsplatzes und/oder des Lernens im Allgemeinen sind Schwerpunkte der ILB. Eine ILB-Förderung wird vom Klassenlehrer bzw. der Klassenlehrerin initiiert und mündet dann in eine zeitlich begrenzte Einzelbetreuung des Schülers/der Schülerin durch eine ILB-Kraft.

9.4 Sportförderung

Schülerinnen und Schüler, die im Leistungssport aktiv sind, werden von uns unterstützt, ihre Leistungen werden auch in der Schule geschätzt und anerkannt. Im Einzelnen heißt dies, dass diese Schülerinnen und Schüler zum Zeugnis ein Beiblatt bekommen, auf dem ihre Leistungen besonders gewürdigt werden. Des Weiteren wird den unterrichtenden Kollegen kommuniziert, dass diese Schülerinnen und Schüler Besonderes leisten und erhöhte Belastungen bewältigen müssen. Sollten sie für Wettkampf, Trainingslager oder Ähnliches Unterrichtsbefreiungen benötigen, werden diese gewährt. Sollten Schwierigkeiten in der Vereinbarung von Schule und Sport auftauchen, unterstützen wir sie.

9.5 Summer-School

Für Schülerinnen und Schüler, die ihre Kompetenzen im Fach Mathematik aufarbeiten und trainieren wollen, besteht die Möglichkeit, die Summer-School in der letzten Woche der Sommerferien zu besuchen. Der fünftägige Kurs wird für alle Klassen 5 bis E11 angeboten. Die Betreuung erfolgt durch Studierende der Mathematik in Gruppen von höchstens 10-15 Schülerinnen und Schüler (je nach Jahrgangsstufe), sodass eine differenzierte Förderung ermöglicht wird. Das Konzept des Kurses sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler überwiegend selbstständig mithilfe von Diagnostetests, Selbsteinschätzungsbögen und zahlreichen Übungsmaterialien an ihren individuellen Stärken und Schwächen arbeiten können.

9.6 Wettbewerbe

Um über den Unterricht hinaus selbstständiges, selbst bestimmtes und kreatives Lernen (forschendes Lernen) zu fördern, ist die Teilnahme an Wettbewerben schon seit langem fester Bestandteil unseres Schulprogramms. In der Vergangenheit haben Schülergruppen des LLG sehr erfolgreich am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, bei „Jugend und Wirtschaft“ (FAZ / Deutscher Bankenverband), bei Wettbewerben zur politischen Bildung, bei Jugend debattiert, beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen, bei Mathematikwettbewerben (z. B. Känguruwettbewerb), bei „Jugend forscht“ / „Jugend experimentiert“, bei naturwissenschaftlichen Wettbewerben (z.B. Heureka), Informatik-Wettbewerben (Informatik-Biber, Roboter-Wettbewerbe, Bundeswettbewerb Informatik), bei Sportwettkämpfen wie „Jugend trainiert für

Olympia“, bei Schülerzeitungswettbewerben, beim Vorlesewettbewerb, beim Schreibwettbewerb der OVAG oder anderen Lese- und Schreibwettbewerben teilgenommen.

10. Kultur am LLG

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich ihren Interessen gemäß in das kulturelle Leben des LLG in Form von Ausstellungen und Musicalaufführungen, Theater, Konzerten oder Sportvorführungen einzubringen. Dies führt zu einem vielfältigen kulturellen Angebot, in dem das Engagement der Schülerinnen und Schüler einen würdigen Rahmen erhält. Mitwirkende wachsen über sich hinaus, erfahren Anreiz und Bestätigung, Mitschülerinnen und -schüler bekommen Anreize, selbst kulturell tätig zu werden und erleben, was andere leisten.

10.1 Musikalische Schwerpunkte

Der Fachbereich Musik bietet mehrere AGs an, in denen man sich kreativ einbringen kann. Für (fortgeschrittene) Instrumentalisten gibt es ein Orchester. Auch Schülerinnen und Schüler, die Interesse daran haben, ein Musikinstrument neu zu erlernen, steht der Musikfachbereich gern beratend zur Verfügung.

In der Musical-AG wird ein eigenes Musical geschrieben und auf die Bühne gebracht. Die Mitmachenden erarbeiten gemeinsam die Story, die Rollen, die Musik und die Tänze und alle können sich einbringen. Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 10 dürfen sich darüber hinaus als Betreuerinnen und Betreuer engagieren, die Regie übernehmen, das Textbuch schreiben und das Projekt mitkoordinieren.

Der für musikalische Aktivitäten reservierte Freitagnachmittag schafft den nötigen Freiraum, damit die Schülerinnen und Schüler die musikalischen Möglichkeiten am LLG voll nutzen und an den AGs teilnehmen können.

Für alle Schülerinnen und Schüler - egal, ob Mitglied in einer Musik-AG sind oder nicht - bieten wir einmal im Schuljahr den Musikmarathon an. Dort darf jeder etwas zum Konzertabend beitragen/ aufführen und für jeden musikalischen Beitrag werden Spenden für den Förderverein der Schule gesammelt.

Bereits seit 1993 gibt es eine Schulband für die Oberstufe am LLG, seit 2006 eine zweite für die Mittelstufe. Die Bands treten nicht nur innerhalb der Schule häufig auf,

sondern auch bei außerschulischen Veranstaltungen wie beispielsweise beim jährlichen Nordstadtfest.

10.2 Darstellendes Spiel und Theater

Im Bereich Wahlunterricht gibt es das Kursangebot eines bilingualen DS-Unterrichts für Mittelstufenschüler. Anhand von englischen Texten und Stückvorlagen erlernen und erproben die Schülerinnen und Schüler theaterästhetische Mittel und vertiefen ihre englischen Sprachkenntnisse. Die Arbeit in diesem Kurs mündet in der Aufführung eines englischsprachigen Theaterstückes. Mehrfach schon konnte sich unsere DS-Gruppe damit für die Theaterwoche in Korbach qualifizieren.

10.3 Ausstellungen und Kunstprojekte

Der Kunstfachbereich setzt sich mit vielen Projekten für das kreative Gestalten der Schüler auch außerhalb des Unterrichts ein. Dabei finden auch in der Oberstufe kursübergreifende Aktionen wie z.B. die Werbekampagne für das BIZ 2023 statt. Die „Leonardo-Werkstatt“ qualifiziert dabei interessierte Schüler im Rahmen des WPU Unterrichts und betreibt eine aktive und erfolgreiche Wettbewerbskultur zwischen Naturwissenschaften und Kunst. Regelmäßig werden künstlerische Arbeiten aus dem Unterricht ausgestellt.

Die Kunstleistungskurse veranstalten Ausstellungen mit Vernissagen. Am Tag der offenen Tür finden Arbeiten aller Klassen und Kurse aus dem vergangenen Schuljahr Berücksichtigung und werden mit der Projektgruppe „Die Kunst der Ausstellung“ in den Kunsträumen und in anderen Bereichen der Schule präsentiert und kuratiert. Hier wird jeder gesehen.

KuKo

Gegenwärtig werden zwei Kunstworkshops im Ganztage angeboten, die über den Kunstverein KuKo KunstKooperation Gießen e.V. seit mittlerweile 6 Jahren erfolgreich durchgeführt werden. In den Workshops steht die Förderung der künstlerischen Begabung der Schüler im Vordergrund. Zudem können die Schüler auch über die Digitale Kunstwerkstatt von zu Hause aus künstlerisch tätig werden. Freude und Spaß am eigenen und gemeinsamen kreativen Gestalten stehen neben der Wettbewerbskultur im Vordergrund. Aus dieser Arbeit finden zwei Mal im Jahr Ausstellungen und Kunstaktionen in Gießen statt.

10.4 Leseförderung

Leseförderung ist ein zentraler Baustein des Deutschunterrichts in allen Jahrgangsstufen und wirkt sich auf die Kompetenzen in sämtlichen anderen Fächern und Lebensbereichen aus. Mit der Fertigstellung der neuen Bibliothek hat sich in der Schule ein weiterer Raum erschlossen, der in besonderer Weise mit der Leseförderung verknüpft ist.

Mehr als zehntausend Jugend- und Fachbücher, die permanent durch aktuelle Bücher ergänzt werden, bieten ein attraktives Angebot. Alle Bücher, ob Jugendliteratur, Sachbücher oder Hilfen fürs Abitur, können jederzeit ausgeliehen werden. Sitznischen, Sitzsäcke und gemütliche Sessel laden zum Schmökern ein und die ruhige Atmosphäre bietet eine gute Voraussetzung zum Lernen. Neben Lese- und Rückzugsraum ist die Bibliothek aber auch Arbeitsraum, in dem insbesondere die Oberstufenschülern selbstständig recherchieren und arbeiten können. Computer, Tablets und digitale Tafeln ergänzen das Angebot, so dass auch ganze Klassen in der Bibliothek unterrichtet werden können. Um gerade den jüngeren Schülern den Zugang zum Buch zu erleichtern, verleiht die Bibliothek zusätzlich an die unteren Klassen Lesekisten mit deutschen und englischen Büchern.

Darüber hinaus ist die Bibliothek Veranstaltungsort von Autorenlesungen für die verschiedenen Jahrgänge sowie Austragungsort von Vorlese- und Schreibwettbewerben, Jugend debattiert und Workshops, z. B. zum Thema Poetryslam.

11. Schwerpunkte am LLG

11.1 Gesundheitsbewusstsein und Gesundheitsförderung

Ein verantwortungsbewusster Umgang mit der eigenen Gesundheit zählt zu den wichtigen Zielen, die wir vermitteln. Wir verfügen über ein Schulverpflegungskonzept, zu dem vor allem ein ausgewogenes Mittagessen gehört. Unsere Mensa ist nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zertifiziert, legt Wert auf saisonale und regionale Lebensmittel und bietet für mindestens einer der drei Menüs Bioqualität an. Weitere Bestandteile unseres Schulverpflegungskonzeptes sind der Trinkwasserbrunnen, der auch die Mensa versorgt, sowie eine möglichst gesunde Pausenverpflegung durch den Schülerladen und den Schülerkiosk. Es ist uns wichtig, dieses Konzept ständig weiterzuentwickeln und an die Bedürfnisse der Schulge-

meinde anzupassen. Auf diese Weise wollen wir eine nachhaltige und breit angelegte Gesundheitsförderung erreichen.

11.2 Präventionskonzept am LLG: „Lichtblick“

Das Netzwerk „Lichtblick“ verknüpft als multiprofessionelles Team alle Präventionsbereiche und Hilfsangebote unserer Schule. Die Lehrerinnen und Lehrer des Netzwerkes decken hierbei verschiedene Bereiche der Beratung und Unterstützung ab (derzeit – Stand Nov. 2024: Vertrauenslehrkräfte, Schulseelsorge, Ansprechpersonen sexualisierte Gewalt an Schulen, Beratungslehrkraft für Suchtprävention und Jugendmedienschutz, Ansprechpartner für den Bereich Integration, Lehrkraft des regionalen Beratungs- und Förderzentrum, UBUS-Kraft/Schulsozialpädagogik, Streitschlichtungsgruppe, Mittelstufenkoordination).

Der „Lichtblick“ ist eng untereinander vernetzt, trifft sich regelmäßig sowie anlassbezogen. Mit Blick auf den/die betroffene/n Schüler/-in und in Absprache mit den Klassen- und Fachlehrkräften wird entschieden, welches „Lichtblick“-Mitglied sie/ihn in ihrer/seiner jeweiligen Situation am besten unterstützen kann – und inwieweit dies im Rahmen schulischer Möglichkeiten machbar erscheint oder zusätzlich bzw. stattdessen externe Unterstützung hinzugezogen werden muss.

Neben der konkreten Beratungs- und Unterstützungsarbeit organisieren die einzelnen Mitglieder des „Lichtblick“-Teams die in ihren Bereichen gemäß schulischer Präventionssynopse stattfindenden Präventionsangebote.

11.3 Schutzkonzept

Die hessischen Schulen sind angewiesen, ein Schutzkonzept zu entwickeln. Das LLG hat sich bereits 2022 auf den Weg gemacht und seitdem in enger Begleitung durch das Beratungsnetzwerk „Wildwasser“ stabile Unterstützungsstrukturen für Schülerinnen und Schüler erarbeitet und etabliert.

11.4 Nachhaltigkeit, umweltbewusste Schule

Das LLG verfügt seit 2023 über eine eigene Solaranlage, deren Erlös schulischen und insbesondere nachhaltigen Projekten zu Gute kommt. Seit 2022 gibt es den Aufgabenbereich eines Umweltbeauftragten, der die Umwelt- und Garten-AG leitet und nachhaltige, zukunftsorientierte Themen weiter entwickelt.

12. Medienbildungskonzept

12.1 Zielsetzung

Übergreifend für alle Aufgabenfelder und Fächer steht die kontinuierliche Weiterarbeit am Medienlehrplan. In einer Welt, die sich durch digitale Innovationen rasant verändert, ist es unsere Aufgabe als Schule, unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf diese Herausforderungen vorzubereiten. Unser Medienbildungskonzept dient als Kompass, der uns als Schulgemeinde Orientierung gibt und der die Richtung aufzeigt, wie wir am LLG das Lernen im 21. Jahrhundert gestalten können. Das MBK zeigt auf, wie wir digitale Kompetenz, kritisches Denken und Kreativität fördern wollen und können, um unsere Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen der digitalen Welt vorzubereiten. Wir betonen dabei die Wichtigkeit der Fortbildung unserer Lehrkräfte, um die Chancen der digitalen Medien effektiv zu nutzen, und haben gleichzeitig die stetige professionelle Weiterentwicklung der technischen Rahmenbedingungen im Blick.

12.2 Organisationsstruktur und Verantwortlichkeiten

12.2.1 Jugendmedienschutz Medienbildung

Innerhalb des LLG-Konzepts zum Jugendmedienschutz/zur Medienbildung werden zwei inhaltliche Schwerpunkte gelegt: Zum einen wird Folgewirkungen auf das soziale Zusammenleben der Schülerinnen und Schüler, die sich aus Missbrauch von Social Media ergeben können, durch gezielte Präventionsmaßnahmen begegnet. Zum anderen sollen Schülerinnen und Schüler dazu befähigt werden, kritische Perspektiven auf mit Digitalisierung einhergehende Prozesse zu entwickeln, um sich reflektiert im digitalen Alltag zu bewegen.

Ein festes Element des LLG-Konzepts zur Medienbildung sind die Medientage in Jahrgangsstufe 5, in deren Rahmen aktuelle Entwicklungen und Problemstellungen im medienbezogenen Kontext der Fünftklässler thematisiert und auch über einen medienbezogenen Elternabend aufgegriffen werden.

Die Problematik des Cybermobbing wird im PoWi-Unterricht der Jahrgangsstufe 6 aufgegriffen, dies mittels einer Unterrichtseinheit, die unter anderem zum Ziel hat, einen klasseninternen Regelkatalog für den Klassenchat zu entwickeln. Im PoWi-Unterricht der Jahrgangsstufe 6 kann – auf Basis einer weiteren Unterrichtseinheit –

weiterhin der Fokus auf die Rolle von Influencern – insbesondere hinsichtlich des eigenen ökonomischen Handelns – gelegt werden.

Im Rahmen der Jahrgangsstufe 8 findet – ebenfalls innerhalb des PoWi-Unterrichts und durchgeführt seitens der PoWi-Lehrkräfte – ein Projekttag zu den Themengebieten Sexting und Fake-News statt. Im Zusammenhang mit diesem Projekttag wird ein stufenübergreifender Elternabend durchgeführt, der bezüglich der besagten Themen eine Möglichkeit zu Information und Austausch gibt.

Das Thema Fake-News erhält – neben anderen mit Social Media einhergehenden Problemstellungen – im PoWi-Unterricht der Jahrgangsstufe 12/Q1 schließlich erneut einen Rahmen, um gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern beleuchtet zu werden.

Der Medien-Knigge ist ein Leitfaden zum Umgang mit digitalen und sozialen Medien. Er wurde von den Schülerinnen und Schülern des LLG im Rahmen der AG Medien-Knigge entwickelt und nach einer Feedback-Schleife mit der ganzen Schülerschaft überarbeitet.

12.2.2 Entwicklungsvorhaben I: Digital gestützter Unterricht

Die technische Seite digital gestützten Unterrichts steht auf einem breiten Fundament und kann im Wesentlichen als abgeschlossen bezeichnet werden. Weitere Begleitung und Optimierung sind selbstverständlich. In der inhaltlichen Gestaltung konzentriert sich die Arbeit darauf, die Qualitätsentwicklung von Unterricht durch digital-gestützte Medien zu fokussieren. Kann Schülerbeteiligung, selbst organisiertes Lernen und Motivation, kann Differenzierung, Feedback oder kollaboratives Arbeiten durch die Nutzung digitaler Tools verbessert werden? In diesem Zusammenhang verfügt das LLG seit 2024 über einen Fobizz-Account, seit 2025 über Fellofish-Lizenzen. Beide Plattformen unterstützen unterschiedliche Ebenen digital gestützten Unterrichts und werden auf ihre Wirksamkeit und Einsatzmöglichkeiten hin getestet und geprüft. Mit diesen Fragestellungen beschäftigen sich aktuell die Fachschaften, sie werde von Fortbildungen begleitet und in ihrer Wirksamkeit evaluiert.

12.2.3 Medienlehrplan

Im Rahmen der informationstechnischen Grundbildung erlernen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 Grundlagen der Textverarbeitung am PC (ITG 5). Der 6-wöchige Kurs ist gekoppelt an das Fach Deutsch und läuft rotierend durch alle 5.

Klassen. Im Rahmen von ITG 6 erlernen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 Grundlagen des Erstellens einer Präsentation am PC. Die Organisationsform ist entsprechend wie im Jahrgang 5.

Seit dem Schuljahr 2020/21 gilt bei uns die folgende Regelung für die Nutzung von Tablets (iPad) im Unterricht:

Ab Jahrgangsstufe 5 ist die Nutzung schulischer Tablets (iPad-Koffer) im Unterricht möglich.

Ab Jahrgangsstufe 9 arbeiten die Schülerinnen und Schüler verbindlich mit einem iPad. Alle Geräte erhalten neben der kostenfreien Software auch zahlungspflichtige Software. Die Lizenzen verbleiben immer an der Schule.

Ab Jahrgangsstufe 11 wird ein digitales Endgerät im Unterricht der Oberstufe erwartet.

12.2.4 IT-Ausstattung und Betriebs- und Servicekonzept

Seit dem Schuljahr 2019/20 nutzen wir die digitale Organisations- und Lernplattform IServ an unserer Schule, sodass, u. a. interne Abläufe und die Kommunikation zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften vereinfacht stattfinden kann.

Wir unterstützen die Nutzung von Tablets im Unterricht. Unser Kollegium hat sich dafür entschieden, bis zur Jahrgangsstufe 10 ausschließlich iPads als schülereigene Geräte zuzulassen.

In 2020/21 wurde die Arbeitsorganisation innerhalb des schulischen IT-Teams umfassend neu strukturiert, ebenso in der wichtigen Schnittstelle mit dem IT-Team der Stadt Gießen (SVA). Aktuell umfasst das schulische IT-Team sieben Kollegen, die jeweils individuelle Schwerpunkte verfolgen und unterschiedliche Verantwortlichkeiten übernehmen (Administration IServ, Jamf (iPads), WLAN, PC-Konfiguration, Ausstattung mit Beamern und AppleTV, digitale Buchlizenzen, Schul-Homepage).

Die IT-Infrastruktur am LLG wurde grundlegend überarbeitet und ausgebaut: Effiziente Neugestaltung der Netzwerk-Infrastruktur, Erhöhung der Internet-Geschwindigkeit, WLAN-Konnektivität für alle (Unterrichts-)Räume, Anschaffung erster Panels, umfassende Raumausstattung mit funkgesteuerten Beamern, PC-Neuausstattung aller Computerräume und der Schülerbibliothek, Aufbau eines Software-Verteilungssystems für die iPad-Nutzung etc.

12.2.5 Fortbildungskonzept

Die Lehrkräfte des LLG sind seit 2020 flächendeckend mit iPads ausgestattet, seitdem unterstützen wir die Nutzung von iPads ab dem Jahrgang 9. Seit 2024 ist der Jahrgang 9 flächendeckend mit iPads ausgestattet. Diese Entscheidung wurde im Schuljahr 23/24 in allen entscheidenden Gremien diskutiert und abgestimmt. Im Schuljahr 24/25 steht die inhaltliche Weiterentwicklung des iPad Einsatzes im Unterricht im Fokus. Das Kollegium bildet sich diesbezüglich kontinuierlich weiter fort. Regelmäßig werden Mikrofortbildungen zu zentralen Themen, die die digitale Unterrichtsgestaltung betreffen, angeboten. Im März 2025 fand ein Vortrag zum Thema „Lehren und Lernen in der digitalen Welt“ und eine anschließende Podiumsdiskussion für das ganze Kollegium des LLG unter Beteiligung von Schülern und Eltern statt. Eine AG entwickelt die Einführung der iPads im jeweiligen Jahrgang 9 kontinuierlich weiter und stellt den Fortbildungsbedarf für Schüler und Lehrkräfte sicher. Die Fachschaften arbeiten an Unterrichtskonzepten, die dem Lernen in der digitalen Welt weiter Rechnung tragen und ermitteln gleichzeitig Ihren Fortbildungsbedarf.

12.2.6 Evaluation

Alle Fortbildungsmaßnahmen werden begleitend evaluiert (IQES-Account seit 2024) und mit den Grundsätzen des Qualitätsmanagements (PDCA-Zyklus) überprüft und weiterentwickelt. Aus den Ergebnissen der Evaluation beziehungsweise den Erkenntnissen aus dem Prozess werden bestehende Abläufe regelmäßig geprüft und hinterfragt. Vor dem Hintergrund dieser Erkenntnisse werden Abläufe und Ziele stetig neu justiert und optimiert. Diese Arbeit findet in den dafür vorgesehenen Arbeitsgruppen statt. Die Ergebnisse werden regelmäßig im Kollegium kommuniziert, die Umsetzung wird unterstützend begleitet.

13. Ausblick: LLG 2025/26

13.1 Schulische Entwicklung: Ausbau der Feedbackkultur

Als selbstständige Schule steht aktuell das folgende Entwicklungsvorhaben in unserem Fokus:

Das Landgraf-Ludwigs-Gymnasium versteht sich als lernende Organisation, die sich kontinuierlich weiterentwickelt und auf die Bedürfnisse aller Mitglieder der Schulgemeinschaft eingeht. Im Sinne unseres Leitbilds „Raum für Entfaltung – Zeit für Bil-

„dung“ legen wir besonderen Wert auf einen offenen, respektvollen und konstruktiven Umgang miteinander. Um diesem Anspruch auch in Zukunft gerecht zu werden, setzen wir kommenden Schuljahr mit dem Ausbau der Feedbackkultur einen neuen Schwerpunkt. Eine lebendige Feedbackkultur ist Grundlage für persönliche Entwicklung und hohe Unterrichtsqualität. Wir wollen Feedbackprozesse auf allen Ebenen stärken und systematisch weiterentwickeln. Dazu gehören regelmäßige Rückmeldungen zwischen Lehrkräften und Lernenden, aber auch zwischen den verschiedenen Gruppen der Schulgemeinschaft. Ziel ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der Rückmeldungen als Chance zur Weiterentwicklung wahrgenommen werden und in der Wertschätzung, Offenheit und gegenseitiges Vertrauen im Mittelpunkt stehen. Fortbildungen, Feedbackinstrumente und regelmäßige Evaluationen werden diesen Prozess begleiten und unterstützen.

Mit diesen Maßnahmen setzen wir uns für eine Schule ein, in der Kommunikation, Transparenz und Partizipation gelebt werden und in der sich alle Mitglieder der Schulgemeinde mit ihren Anliegen ernst genommen fühlen.

13.3 Demokratieerziehung

Ausgehend von einem Austausch zu gutem Unterricht entwickelten sich weitere Arbeitsschwerpunkte im Bereich der Feedbackkultur und zur Gestaltung der SV mit dem Ziel, den SuS Verantwortung zu übertragen, sie zur Selbstständigkeit anzuleiten und damit aktiv Demokratieerziehung zu betreiben.

13.4 Unterrichtliche Entwicklung

Von zentraler Bedeutung ist die Qualität des Unterrichts, den jeder Schüler, jede Schülerin über neun Jahre erlebt. Daher sind wir stets bemüht, in diesem Bereich Akzente für noch mehr Nachhaltigkeit, Anwendbarkeit und Übertragbarkeit des Erlernten zu setzen.

In den kommenden Jahren haben wir folgende Schwerpunkte für die unterrichtliche Weiterentwicklung festgelegt:

Übergreifend für alle Aufgabenfelder und Fächer ist die Arbeit am Medienkonzept, an digital gestützten Unterrichtsfeldern und -bausteinen zentral. Darüber hinaus haben die einzelnen Aufgabenfelder folgende Arbeitsschwerpunkte:

Aufgabenfeld I

Erarbeitung von Konzepten, die die kulturelle Bildung vertiefen, insbesondere in der Sekundarstufe I in Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten

Aufgabenfeld II

Vertiefung und Weiterentwicklung der Konzepte zur Demokratiebildung (Podiumsdiskussionen, Einladung externer Referenten; Projekttag Fake News, Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung), der Antisemitismusprävention (Kooperation mit dem Anne-Frank-Zentrum Berlin und der Koordinierungsgruppe Stolpersteine Gießen) und der Umwelterziehung

Aufgabenfeld III

Im Fach Mathematik werden Konzepte entwickelt, um digitale Tools und KI zur Differenzierung und individuellen Lernbegleitung einzusetzen.

In Jahrgang 5 wird ein Forder-Förder-Konzept entwickelt: Auf Grundlage einer Eingangsdiaagnose werden gezielte Fördermaßnahmen im Rahmen von Förderkursen (unter Einbezug des Konzeptes "Mathe sicher können") angeboten, besonders begabte Schülerinnen und Schüler erhalten ein Forderheft.

Das Konzept der Summer-School Mathematik wird für die Klassenstufen 7 und 10 erweitert.

13.5 Bauliche Entwicklung

Über die ständige Pflege und Weiterentwicklung unserer Schule sind folgende Vorhaben in Planung:

Eine zweite neue Sporthalle, die parallel zur bestehenden errichtet werden soll.

- Eine Vergrößerung der Mensa aufgrund gestiegener SuS-Zahlen. Die ca. 120 Sitzplätze sind für eine Schule dieser Größe bei zunehmendem Ganztagsbetrieb nicht mehr ausreichend.
- Erstellung eines Zukunftskonzeptes „Raum“, insbesondere mit Blick auf die Pavillons der 5. und 6. Klassen (Haus F) und des Hauses B

Das Schulprogramm wird kontinuierlich überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Letzte Abstimmung über das Schulprogramm: 06/2025

Ja: 36

Nein: 1

Enthaltung: 13

Beteiligung: 50 von 118